



NEOS- LETTER BADEN

10 Jahre
NEOS
in Baden

Baden. Stadt mit Zukunft.

Seit 2020 vertreten zwei mutige NEOS-Gemeinderäte die Badenerinnen und Badener im Stadtparlament: Gertraud Auinger-Oberzaucher und Helmut Hofer-Gruber. Sie sind kritisch-konstruktive Gestalter, denen die Zukunft von Baden, aber vor allem der in Baden lebenden Menschen, wichtig ist. Das wollen sie – mit einem großartigen Team und der Unterstützung möglichst vieler Badenerinnen und Badener – auch nach der Gemeinderatswahl 2025 fortsetzen.

NOVEMBER / DEZEMBER 2024

NEOS Letter digital: niederoesterreich.neos.eu/gemeinden/baden

NEOS Freiheit
Fortschritt
Gerechtigkeit

Heute schon (um)gebaut in Baden?

Neu- und Umbauten können in Baden für Hauseigentümerinnen und -eigentümer zu einer unendlichen Geschichte werden – oder nie beginnen, da die Auflagen und Rahmenbedingungen mehr als herausfordernd sind. Während andere Städte und Gemeinden Bürgerinnen und Bürger bei ihren Bauvorhaben unterstützen, werden diese in Baden durch willkürliche Auflagen und ständige Verschärfungen im Bebauungsplan und den Schutzzonen erschwert oder gleich abgewürgt.

„Welterbe, Denkmalschutz, Schutzzonen und Willkür sind die Baumeister in Baden. PV-Anlagen können oft nicht dort errichtet werden, wo sie am effizientesten sind, sondern nur dort, wo sie den Schutzzonen- und Welterbebestimmungen entsprechen; Dachbodenausbauten kann man überhaupt vergessen“, so fasst NEOS-Gemeinderat Helmut Hofer-Gruber die Situation und die Berichte vieler Bauwerbender zusammen. Die Folge sind langwierige Verfahren, teures Bauen und vor allem verärgerte Bürgerinnen und Bürger.

Dadurch wird die Entwicklung der Stadt Baden gefährdet. „Noch gehört Baden zu den lebendigsten Bezirkshauptstädten Österreichs. Diese Lebendigkeit müssen wir unbedingt erhalten – dafür braucht es nicht den Blick in den Rückspiegel, sondern ein visionäres Konzept für die Stadt und die Möglichkeit, Immobilien zu entwickeln und zu adaptieren“, ist Hofer-Gruber überzeugt.

Die schwarz-grüne Stadtregierung ist weit davon entfernt: Zuletzt wurde (mit der Unterstützung von SPÖ, FPÖ und Wir Badener) beschlossen, dass die Erdgeschoßflächen in der Innenstadt (nicht nur



in der Fußgängerzone!) ab sofort nur noch als Geschäftsflächen genutzt werden dürfen. „Mit dieser Zwangs-Widmung wird man den stationären Handel nicht halten und beleben“, erklärt Gemeinderätin Gertraud Auinger-Oberzaucher nach zahlreichen Gesprächen mit Expertinnen und Experten, und ergänzt: „Statt Überregulierung und Eingriffen ins Eigentum müssen wir gemeinsam Möglichkeiten für einen guten Weg in die Zukunft aufzeigen.“

Für uns NEOS ist ganz klar: die Baubehörde muss eine Servicestelle für die Bürgerinnen und Bürger sein, sie muss ermöglichen, nicht verhindern. Welterbe, Schutzzonen und willkürliche Widmungen dürfen die Entwicklung der Stadt nicht – wie derzeit der Fall – blockieren.

Baden, deine Rekordschulden

Was Schwarz-Grün im Bund schafft, geht auch in Baden: Der im November mit den Stimmen von ÖVP und Grünen beschlossene Voranschlag 2025 ist in Wirklichkeit ein Anschlag auf die Zukunft der Stadt und weist ein Rekorddefizit aus. NEOS Budgetsprecher Helmut Hofer-Gruber dazu:

„Das geplante Defizit beträgt 16,4 Millionen Euro, das ist fast doppelt so viel wie im letzten vorliegenden Rechnungsabschluss 2023 – und auch der war schon schlecht. Auch die Schulden der Stadt Baden verdoppelten sich in diesem Zeitraum – von 16 auf 32 Millionen Euro. Und das Schlimmste: Damit ist noch kein einziges Zukunftsprojekt finanziert, wie etwa der Neubau der Römertherme, die Neugestaltung des Kurbezirks, die Sanierung der Veranstaltungshalle oder die Errichtung von Bildungseinrichtungen.“

Auch von neuen Kindergärten oder dem Neubau der Feuerwehr sehen wir nichts – das muss nämlich die ausgelagerte Immo GmbH stemmen, die ihrerseits bereits jetzt Schulden von mehr als 40 Millionen Euro bedienen muss.“

Hofer-Gruber ortet einen totalen Realitätsverlust bei der Stadtregierung: „Nicht einmal der laufende Betrieb – vor Investitionen – kann aus den Einnahmen gedeckt werden, das hat es bisher noch nie



gegeben. Aber ein Reform- oder gar Sparwille ist im Budget nicht zu erkennen. Überall wird weitergemacht wie bisher, überall wird mehr ausgegeben – in der Verwaltung, bei der Stadtpolizei, die inzwischen schon 5,4 Millionen Euro kostet, bei den Stadtgärten, den Förderungen – und natürlich bei den Zinsen, für die schon 757.000 Euro budgetiert werden müssen (2023 waren das noch 317.000 Euro).“

NEOS fordert: Schluss mit dieser zukunftsvergesenen Schuldenpolitik. Wir müssen den Blick von der Vergangenheit lösen und in die Zukunft richten. Jede Budgetposition, jede Abteilung im Rathaus muss auf Notwendigkeit und Wirksamkeit überprüft werden, die Verwaltung muss endlich im 21. Jahrhundert ankommen. „2025 muss das Jahr des Kassasturzes in der Stadt Baden werden. Wir bringen gerne unsere Ideen und Expertise ein“, so das Angebot von uns NEOS.

Wusstet ihr, dass ... die drei Badener Feuerwehren auf der selben Seite der Schwachat sind (und auch bleiben sollen)?

Baden hat drei Feuerwehren: Baden Stadt, Baden Weikersdorf, Baden Leersdorf. Sie alle haben eines gemeinsam: sie liegen an der linken Seite der Schwachat. Nun hätte Baden die Chance gehabt, dies zu ändern (was vor allem in Hinblick auf mögliche Hochwasser-Situationen sinnvoll wäre), denn die Feuerwehr Baden Stadt braucht einen neuen Standort. Dieser Aspekt wurde bei der Widmung des Grundstücks in der Fabriksgasse (ehemaliger Eislaufplatz) für den Neubau der Feuerwehr Baden Stadt allerdings nicht berücksichtigt. Somit haben

die drei Badener Feuerwehren auch in Zukunft eines gemeinsam: Sie liegen alle an der linken Seite der Schwachat.



BADEN



TOP

(ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

-  Lebensqualität
-  Lebendige Innenstadt: Gastronomie + Handel
-  Kulturelles Angebot
-  Öffis nach Wien



FLOP

-  Parken & Mobilität
-  Kommunikation mit Bürgerinnen und Bürgern
-  Angebote für Kinder und Jugendliche
-  Tourismus & Hotels

10 Jahre NEOS Baden Punsch

Unglaublich, wie die Zeit vergeht: 2014 gegründet, 2015 in den Gemeinderat und auch gleich in die Stadtregierung eingezogen, 2020 Verdoppelung auf zwei Mandate im Gemeinderat. Wir NEOS haben in Baden bereits Spuren hinterlassen und freuen uns über das wirklich tolle Feedback. Anregungen sind natürlich auch immer willkommen.

**Feiert mit uns 10 Jahre NEOS Baden:
Freitag, 13. Dezember 2024 • 15.30 Uhr
Hauptplatz • Baden**



Wir hören zu und reden mit euch: NEOS@Home, Heuriger, Verein, Kaffeehaus etc.

Unsere Gemeinderäte NRBg. Gertraud Auinger-Oberzaucher und LABg. Helmut Hofer-Gruber kommen gerne zu euch nach Hause, zum Heurigen, ins Kaffeehaus, in den Verein etc. und diskutieren über Baden (und mehr), sie hören zu und geben Auskunft über das, was im Gemeinderat besprochen und beschlossen wird. Für Termine bitte einfach melden.

Kontakt:

helmut.hofer@neos.eu

gertraud.auinger-oberzaucher@neos.eu

Baden, bist du großer Töchter: Gertraud goes Nationalrat

Als Quereinsteigerin, interessierte wie engagierte Bürgerin ist die Unternehmerin Gertraud Auinger-Oberzaucher Anfang 2020 in den Badener Gemeinderat gewählt worden. Am 24. Oktober 2024 wurde sie nun – nach erfolgreicher Wahl – als Abgeordnete zum Österreichischen Nationalrat angelobt. Die gute Nachricht: Gertraud bleibt auch im Badener Gemeinderat und setzt sich weiterhin kritisch-konstruktiv, aber vor allem mit ihrer unverwechselbaren Begeisterung und Energie für eine lebendige, zukunftsfitte Stadt Baden ein.

Übrigens: bei der Nationalratswahl 2024 konnten wir NEOS mit 1.881 Stimmen unser bisher bestes Ergebnis in Baden erreichen. Vielen Dank, Baden – das ist eine große Motivation für die Gemeinderatswahl am 26. Jänner 2025.



AM 26.1.
NEOS

WIR SIND BEREIT. BIST DU ES AUCH?

Scanne den QR-Code und informiere dich!

niederosterreich.neos.eu/gemeinden/baden

facebook.com/NeosBadenbeiWien

instagram.com/neos.baden



Impressum: NEOS - Das Neue Österreich und Liberales Forum
Landesgruppe Niederösterreich
Heßstraße 14/ 2.OG/ Top 5 • 3100 St. Pölten

Fotos: Katharina Schiffel • NEOS Baden

Druck: Lindtner + Partner Communication GmbH
Am Hang 23 • 4663 Laakirchen

Zustellung: Österreichische Post AG • RM Wahlen 24A044631 E • 3100 St. Pölten
Postwurf im Sinne des Parteiengesetzes

NEOS Freiheit
Fortschritt
Gerechtigkeit